

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD, DIE LINKE, der CDU und der FDP

### **Beflaggung der Bremischen Bürgerschaft zum IDAHOBIT und CSD**

Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit (*IDAHOBIT*) wird seit 2005 jährlich am 17. Mai von Homo-, Trans-, Bi- und Intersexuellen als Aktionstag begangen, um auf die immer noch anhaltende Diskriminierung und in vielen Ländern gängigen Bestrafungen von queeren Menschen hinzuweisen.

Der Christopher Street Day (CSD) erinnert an den „Stonewall-Aufstand“ in den USA im Jahr 1969, an dem Lesben, Schwule und Transsexuelle massiven Widerstand gegen eine diskriminierende und gewalttätige Polizeirazzia im New Yorker Bezirk Greenwich Village leisteten.

In vielen deutschen Städten wird aus diesen beiden Anlässen an öffentlichen Gebäuden die Regenbogenflagge gehisst. Sie ist ein Symbol für Toleranz, Vielfalt und Hoffnung und ein deutliches äußeres Zeichen für die Stadt, sich zur Unterstützung der berechtigten Interessen von Schwulen, Lesben, Bi-, Trans- und Intersexuellen auf Gleichstellung in unserer Gesellschaft zu bekennen. Auch in Bremen ist es inzwischen Tradition geworden, in diesem Sinne an der Bremischen Bürgerschaft Flagge zu zeigen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge daher beschließen:

Gemäß § 87 Satz 2 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft beschließt die Bürgerschaft (Landtag), dass jährlich anlässlich des IDAHOBIT am 17. Mai und begleitend zum Bremer CSD oder, falls dieser nicht stattfindet, am 28. Juni, dem internationalen Christopher Street Day, die Regenbogenflagge an der Bremischen Bürgerschaft gehisst wird.

Dr. Henrike Müller, Kai Wargalla, Björn Fecker  
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antje Grotheer, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Maja Tegeler, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE

Sina Dertwinkel, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP